Airfix 1/144 Caravelle #SK400

Kurzes Caravelle Intro!

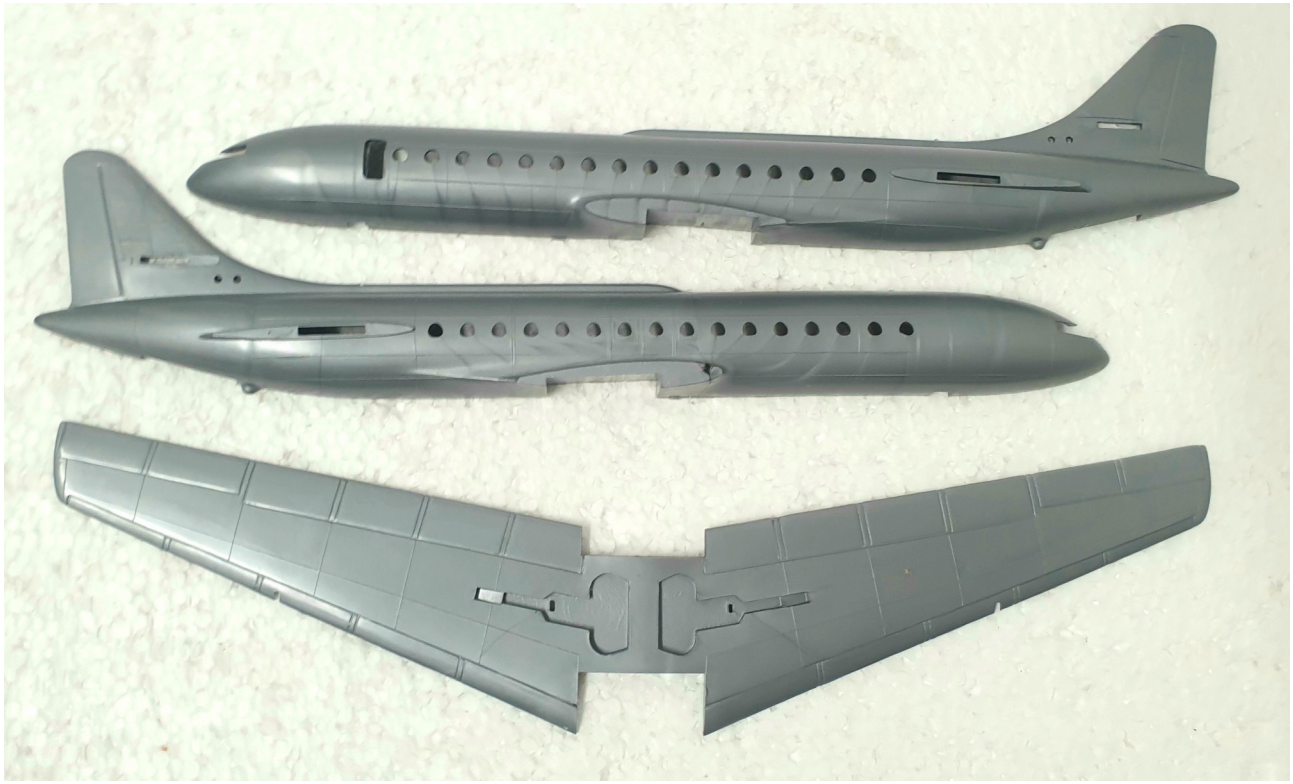
Die Caravelle war eines der ersten in Serie gebauten strahlgetriebenen Verkehrsflugzeuge für Kurz- und Mittelstrecke der Welt. Zur beschleunigten Entwicklung wurden viele Komponenten der vierstrahligen britischen De Havilland Dh 106 Comet übernommen. Die Anordnung der Triebwerksgondeln im Heck war eine komplette neu Entwicklung. Der Erstflug fand am 27. Mai 1955 statt und Ihre Indienststellung erfolgte dann im Mai 1959. Es wurden insgesamt 282 Stück gebaut im Zeitraum vom 1958 bis 1972. Geflogen wurde die Caravelle von der Air France, Alitalia, SAS, Sterling Airways und United Airlines.

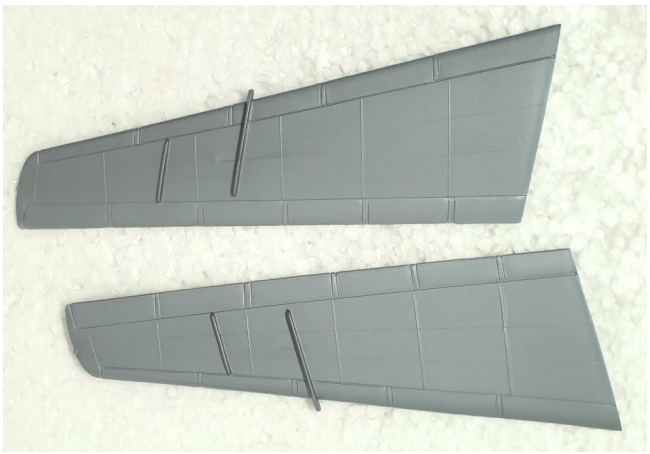
Box-Art/Verpackung

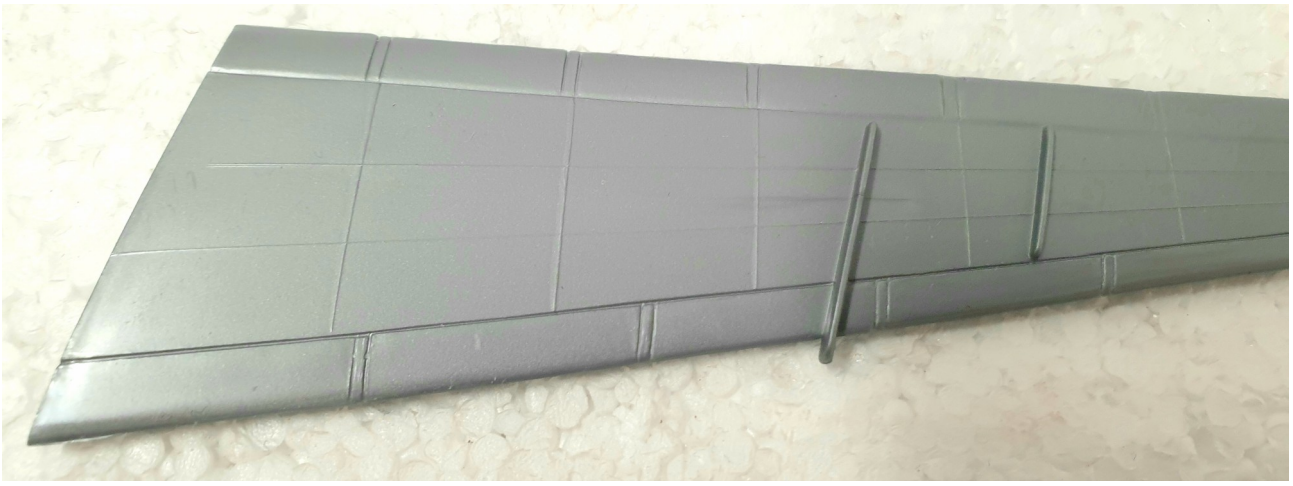
Es liegt eine kleine niedliche Stülp-Box auf dem Basteltisch. Viel ist nicht darin zu finden 2 große Rumpfhälften. Eine komplette untere Tragflächenhälfte und 2 obere Hälften, und noch 2 kleine Spritzlinge mit einigen Kleinteilen alles in Hellgrau/Silber gespritzt. Dazu die Bauanleitung, einen recht großen Decalbogen mit sehr schönen Verzierungen, eine Cockpitscheibe und natürlich den ikonischen Airfix Ständer. Leider fehlen hier im Bausatz die Scheiben der Passagierfenster. Ärgerlich! Die Box-Art ist über jeden Zweifel erhaben, zeigt es doch eine wunderschön gezeichnete Caravelle beim Start mit einem Terminal in Beirut. Würdig eingerahmt zu werden!

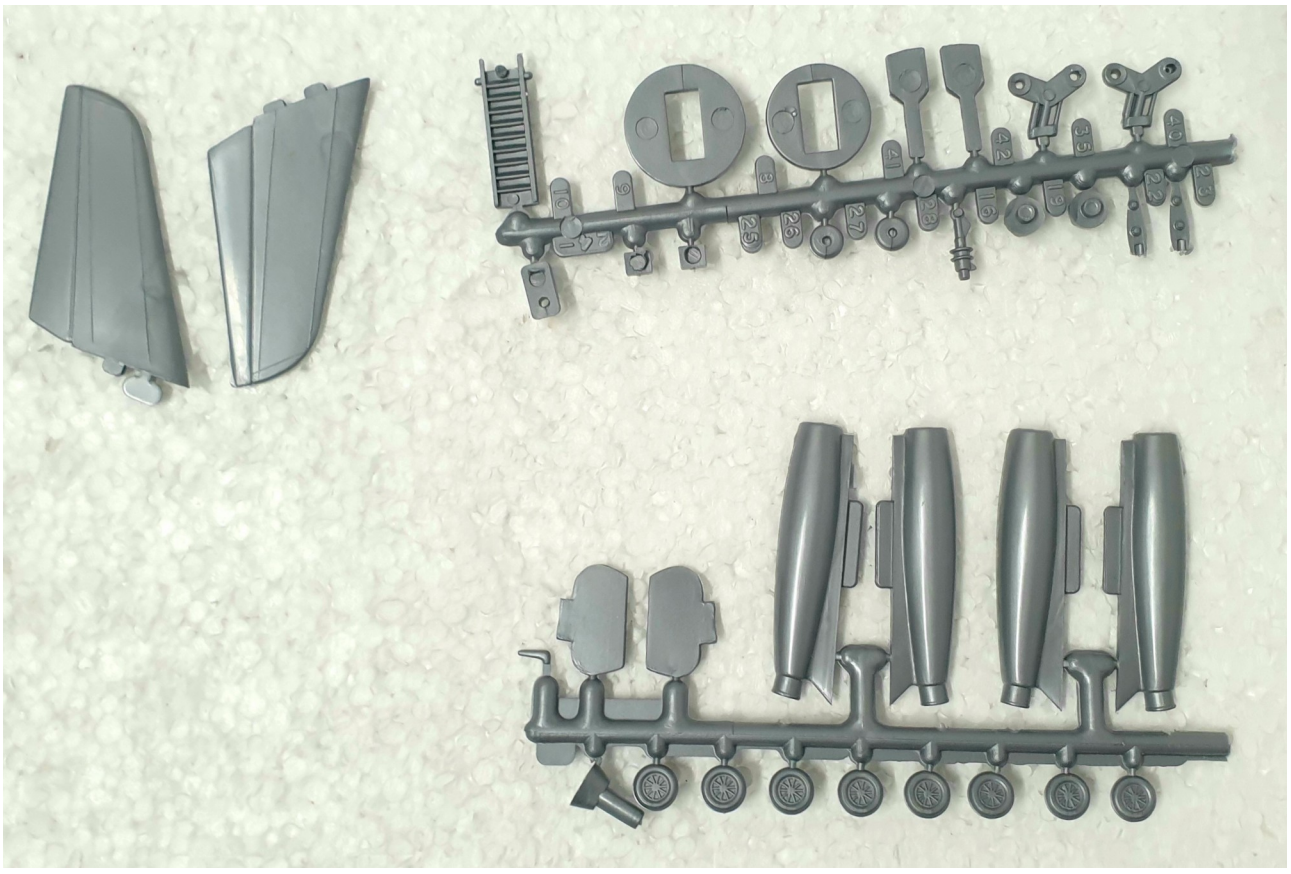
Die Spritzlinge

Der Bausatz ist sehr einfach gehalten mit 2 großen Rumpfhälften inkl. Leitwerk. Einer großen unteren Hälfte des Flügels und 2 oberen Hälften. An den Spritzlingen findet man die Triebwerksgondeln ein paar Kleinteile für das Cockpit, Fahrwerk und fertig. Das ist easy peasy zu bauen. Es gibt extrem erhabene Nieten und Blechstöße, ja so war das damals im Formenbau. Es gibt nur wenige Grate die zu Entfernen sind, allerdings sind die Angüsse sehr dick da muss man vorsichtig sein das nichts bricht besonders bei den Kleinteilen. Überhaupt sind die Teile nicht sonderlich groß Detailliert. Auf Plastikverpackung wurde gänzlich verzichtet. Sehr gut!





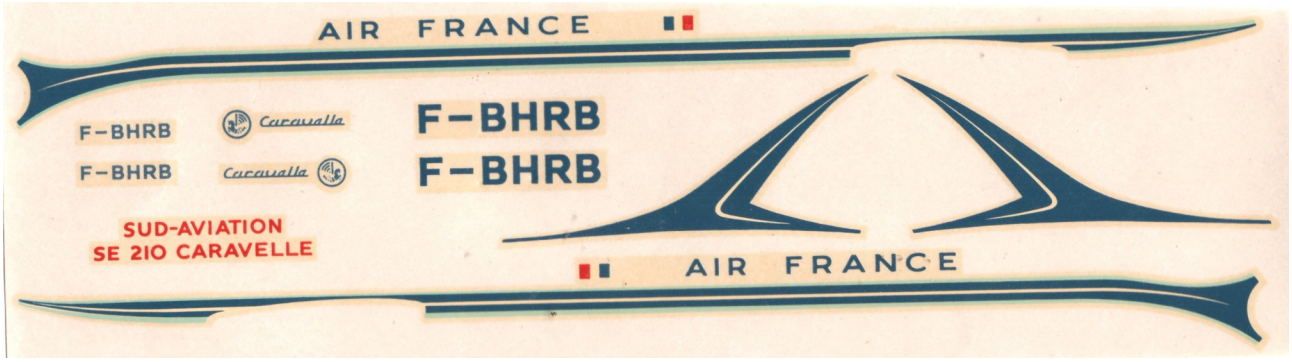




Klarsichtteile

Leider fehlen hier wie schon erwähnt die Passagierfenster die laut Bauplan aus jeweils 2 Reihen für eine Seite bestehen. Dafür ist das Cockpitfenster aber glücklicherweise vorhanden. Ein Teil was sonst eigentlich immer verschwindet. Fehlen darf natürlich nicht der obligatorische Airfix Ständer. Das Cockpitfenster ist sehr dick und etwas trüb.

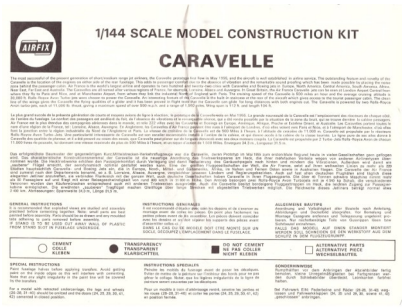
Decals

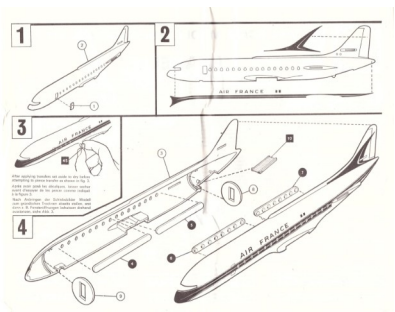


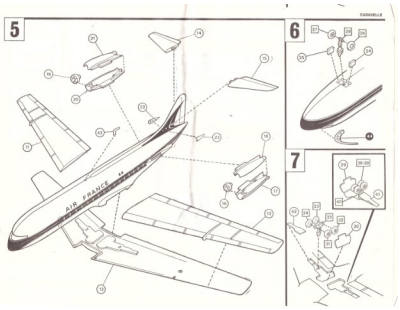
Die Decals kommen vermutlich aus eigenem Hause. Der Trägerfilm ist sehr dick das kann man mit bloßem Auge erkennen. Das liegt aber auch daran das die Decals etwas vergilbt sind was dem Alter entsprechend aber noch recht wenig ist. Sehr schön sind die Air France Verzierungen für die Rumpfseite und das Leitwerk. Ob sich die Decals ohne schaden vom Papier lösen lassen werden wir beim Bau noch sehen.

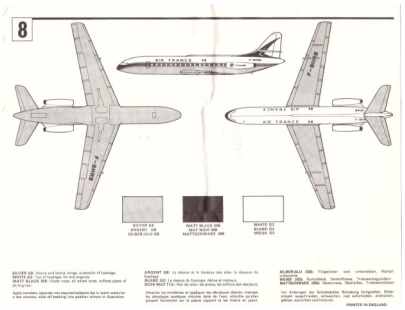
Bauanleitungen

Da sich die Teileanzahl hier im untersten Bereich bewegen ist die Bauanleitung auch sehr kurz gehalten. Insgesamt 7 Bauschritte führen zur fertigen Caravelle. Der 8 Schritt ist für die Bemalung vorgesehen. Die Bauanleitung ist in schwarz/weiß gehalten somit muss man sich bei der Bemalung mit Schraffierungen begnügen. Da es aber insgesamt nur 3 Farben sind die zum zuge kommen ist das keine große Hürde. Wo die Decals an das Flugzeug angebracht werden sollen wird schon während des Baus angegeben.









Fazit

Im Kleinmaßstab 1/144 haben wir hier ein sehr schönes Passagierflugzeug der Air France. Dieses Modell kann jeder Bauen selbst der blutige Anfänger der noch nie etwas zusammen geklebt hat sollte hier auf keine großen Hürden stoßen. So bekommt jeder der Spaß an Linienmaschinen hat ein schönes Modell das einfach aber out standing ist in seine Vitrine. Wie bei alte Bausätze häufig vorkommend fehlt natürlich wieder ein Teil da muß der Modellbau Experte wieder selbst Hand an legen. Aber das schmälert auf keinen Fall den Spaß an dieser hübschen alten Maschine. Nicht ganz volle Punktzahl aber dafür verdiente.

Rating 9 von 10